

Der Doppelspurausbau in Hergiswil ist ein Muss

... weil dieses Teilprojekt zum **Gesamtprojekt „Doppelspur und Tieflegung Zentralbahn“** gehört und mit den anderen Teilprojekten „Tieflegung Luzern“ und „Beschleunigungsarbeiten in Ob- und Nidwalden“ ein Paket darstellen.

... weil die **Finanzierung der Doppelspur** im Gegensatz zu einem Tunnel **gesichert** ist.

... weil ein **Tunnel erst mehrere Jahrzehnte später** realisiert werden kann. Eine Tunnelrealisierung bis 2025 ist lediglich eine Traumvorstellung. Die Finanzierung eines Tunnels ist laut Bundesamt für Verkehr höchst unsicher.

... weil die Finanzierungspartner des Kantons Nidwalden – **Bund, Kanton Luzern, Kanton Obwalden und Stadt Luzern** – neben eine partnerschaftliche Zusammenarbeit **eine baldige Realisierung erwarten**.

... weil so oder so durch Hergiswil viele Züge fahren. **Weniger Lärm** gibt es erst falls diese auf einer Neubaustrecke anstelle auf einer alten kurvenreichen Strecke fahren.

... weil sonst an der **Haltestelle Hergiswil-Matt** über lange Zeit **nicht mehr angehalten** werden kann.



... weil nur dank Doppelspur in Hergiswil das attraktive **Fahrplankonzept 2014** der Zentralbahn gefahren werden kann und **weitere Fahrplanentwicklungen** ermöglicht werden.

... weil nur mit Doppelspur die **Fahrplanstabilität** gewährleistet wird und somit gute, schnelle Verbindungen von und nach Nidwalden ermöglicht werden.

... weil die **Leistungsfähigkeit der Zentralbahn** ohne den Doppelspurabschnitt bedeutend schlechter ist - ohne attraktive Bahnverbindungen nehmen die Autofahrten und die **Staus** zu.

Es darf nicht auf den Doppelspurausbau Schlüssel bis Hergiswil Matt verzichtet werden: sie ist Voraussetzung für eine leistungsfähige Bahn zwischen Luzern und Ob- und Nidwalden. Das Projekt ist in der Planung fortgeschritten, vor allem finanziert und somit für Nidwalden tragbar.